

**Sitzungsvorlage DS 2010/441**

Bauordnungsamt  
Martin Albeck  
Martin Baumüller  
(Stand: **23.11.2010**)

Mitwirkung:  
Amt für Architektur und  
Gebäudemanagement  
Ortsverwaltung Eschach  
Wirtschaftsförderung

Aktenzeichen:

**Umwelt- und Verkehrsausschuss**

öffentlich am 24.11.2010

**Bau – und Verkehrsausschuss E-  
schach**

nicht öffentlich am 30.11.2010

**Ortschaftsrat Eschach**

öffentlich am 07.12.2010

**Mobilfunk**

- O2 und E-Plus Suchkreis RV-Weissenau (Feuerwehrgerätehaus der FFW Abt. Eschach)
- T-Mobile Suchkreis RV-Mitte (Blaserturm)

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Suchkreis " O<sub>2</sub> und E-Plus RV-Weissenau (Feuerwehrgerätehaus der FFW Abt. Eschach)" wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt als Grundstückseigentümer stimmt der Erstellung eines Mastes unter Vorbehalt der Zustimmung des OVE zu.
2. Der Suchkreis "T-Mobile RV-Mitte (Blaserturm)" wird zur Kenntnis genommen. Der Erweiterung der Anlage im Blaserturm wird zugestimmt.

## **Sachverhalt:**

### **1. Suchkreis O<sub>2</sub> und E-Plus RV-Weissenau (Feuerwehrgerätehaus)**

Gemäß der Vereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunkbetreibern vom 09.07.2001 hat der Mobilfunkbetreiber O<sub>2</sub> erstmals am 19.09.2005 eine Standortanfrage (Suchkreis) für RV-Weissenau mitgeteilt.

Gemäß der Vereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunkbetreibern vom 09.07.2001 hat der Mobilfunkbetreiber E-Plus erstmals am 11.03.2009 eine Standortanfrage (Suchkreis) für RV-Weissenau mitgeteilt.

Der Standortwunsch RV-Weissenau wurde mehrfach am Runden Tisch behandelt. Dabei wurde versucht verschiedene Standortalternativen, wie das Parkhaus des Möbelhaus Rundel, RWE Mast auf der Wiese neben Möbelhaus Rundel, Firma Ravensburger, Die Weissenau und zuletzt das Feuerwehrgerätehaus, umzusetzen.

Zum Teil wurden die Standortalternativen mit Immissionsprognosen durch die Betreibergesellschaft O<sub>2</sub> und den unabhängigen Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek überprüft, zum großen Teil mussten Standortalternativen wegen Nichtverfügbarkeit verworfen werden.

Die letzte Immissionsprognose (Anlage 1) erstellt von dem unabhängigen Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek bewertet die Sendeanlagen beider Mobilfunkbetreiber (GSM und 2 x UMTS) auf einem ca. 25 m hohen Mast auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg, Abteilung Eschach.

#### Ergebnis der Immissionsprognose:

- Der Grenzwert nach 26. BImSchV wird an allen betrachteten Punkten unterschritten
- Die Prognoseberechnungen an den neun betrachteten Punkten ergaben für den Fall der Maximalauslastung und Vollausbau Grenzwertausschöpfungen zwischen 2,1 % und 9,1 %
- Der Schweizer Anlagengrenzwert (5 V/m) wird an allen betrachteten Punkten eingehalten
- Die zu erwartenden Immissionswerte wurden sehr konservativ prognostiziert, d. h. es wird eher eine Über- als eine Unterschätzung vorgenommen

Die Liegenschaftsabteilung hat die Zustimmung zur Erstellung eines Mastes in Aussicht gestellt.

### **2. Suchkreis T-Mobile RV-Mitte (Blaserturm)**

Gemäß der Vereinbarung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunkbetreibern vom 09.07.2001 hat der Mobilfunkbetreiber T-Mobile

erstmals am 09.03.2005 eine Standortanfrage (Suchkreis) für RV-Mitte mitgeteilt.

In den Sitzungen am Runden Tisch wurde dieser Standortwunsch zusammen mit dem Standortwunsch der anderen Betreiber für die Innenstadt verhandelt. In der Gemeinderatssitzung am 24.07.2006 hat der Gemeinderat dem Bau von Sendeanlagen für 2 Mobilfunkbetreiber (T-Mobile und O<sub>2</sub>) unter dem Rathausdach zugestimmt.

Zwischenzeitlich hat die Betreibergesellschaft T-Mobile den Wunsch geäußert ihre Sendeanlage nicht unter dem Rathausdach zu realisieren, sondern ihren bestehenden Standort "Blaserturm" mit UMTS auszubauen.

Für diesen Ausbauwunsch wurde von dem unabhängigen Sachverständigen Prof. Dr. Wuschek eine Immissionsprognose erstellt (Anlage 2).

#### Ergebnis der Immissionsprognose:

- Für die Höhen 1,5 m, 5,0 m und 10 m über Grund wurden für 28 Punkte Immissionsberechnungen durchgeführt
  - Bei der Immissionsprognose wurde eine **Einzelbetrachtung** "Blaserturm" eine **Summenbetrachtung** der 3 Innenstadtstandorte "Rathaus, Blaserturm und Bachstraße" vorgenommen
  - Bei beiden Betrachtungen wird der Grenzwert nach 26. BImSchV an allen betrachteten Punkten unterschritten
- **Einzelbetrachtung**
- Bei der Einzelbetrachtung wird der Schweizer Anlagengrenzwert (5 V/m) an allen betrachteten Punkten eingehalten
  - Die Einzelbetrachtung in 10 m Höhe über Grund ergab Grenzwertausschöpfungen zwischen 0,96 % und 6,15 %
- **Summenbetrachtung**
- Die Summenbetrachtung in 10 m Höhe über Grund ergab Grenzwertausschöpfungen zwischen 3,02 % und 21,52 %
  - Die Summenbetrachtung in 5 m Höhe über Grund ergab Grenzwertausschöpfungen zwischen 3,15 % und 14,99 %
  - Die Summenbetrachtung in 1,5 m Höhe über Grund ergab Grenzwertausschöpfungen zwischen 3,23 % und 13,22 %
  - Bei der Summenbetrachtung kann der Schweizer Anlagengrenzwert (5 V/m) nicht an allen betrachteten Punkten eingehalten werden

Das AGM hat die Erweiterung der Anlage im Blaserturm in Aussicht gestellt.

#### Anlagen:

Anlage 1 – Immissionsprognose für den Standort "RV-Weissenau (Feuerwehrgerätehaus)"

Anlage 2 – Immissionsprognose für den Standort "RV-Mitte (Blaserturm)"